

Fachtagung „Psychische Komorbidität“

24. Februar 2017, Erkner

# Einführung in Thema und Ziel der Fachtagung

**Dr. Ulrike Worringen**  
**Leitende Psychologin der DRV Bund**

# Psychische Komorbidität in der somatischen Reha

---

- Bei 20-30% der Rehabilitand/inn/en fallen psychische Symptome auf
- Sind es Symptome oder Folgen der körperlichen Erkrankung?
- Handelt es sich um eine eigenständige psychische Erkrankung?
- Welche Bedeutung kommen ihnen während der medizinischen Rehabilitation und in der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung zu?

# Rehabilitationskonzepte

---

Was ist leistbar in der

- regulären somatischen Rehabilitation
- verhaltensmedizinisch orientierten Rehabilitation
- in der Zusammenarbeit mit psychosomatischen Abteilungen?

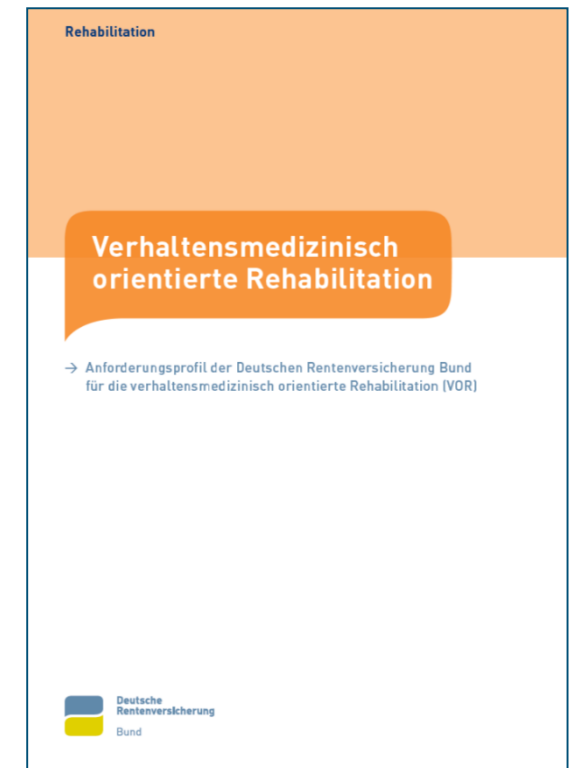
# Somatische Rehabilitation

---

- Nur bedingt psychotherapeutische Kompetenz vorhanden / kein verbindliches Strukturmerkmal
- Stellenschlüssel Psychologie:  
Stationär: 1 : 80  
Ambulant 1 : 40-60
- Konzeptionell steht psychologische Mitbehandlung der körperlichen Erkrankung im Vordergrund
- Therapeutisches Ziel: Steigerung der krankheitsbezogenen Selbstmanagementkompetenzen

# Verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation

- 4-wöchiges Gruppenkonzept in der somatischen Rehabilitation
- Bezugstherapeutensystem
- enger interdisziplinärer Austausch
- Zuweisungskriterium: (Verdacht auf) psychische Komorbidität
- Psychotherapeutische Kompetenz als Strukturmerkmal
- Stellenschlüssel Psychotherapie 1 : 20-25
- Ziel: Erarbeitung eines bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnisses



# Psychosomatische Abteilungen

---

1. Zusammenarbeit im Rahmen von Konsultätigkeit
2. Einzelfallbezogenen therapeutische Zusammenarbeit von somatischer und psychosomatischer Abteilung bei Vorliegen von psychotherapeutischen / psychiatrischen und somatischen Behandlungsbedarf
3. Rehabilitationskonzepte zur Behandlung psychischer Störung und somatischer Erkrankung (z.B. psychokardiologischer oder psychoonkologischer Schwerpunkt im psychosomatischen Setting)

# Austausch über Rehabilitationskonzepte

---

Psychische Komorbidität bei orthopädischen, kardiologischen und onkologischen Erkrankungen

1. Wie werden indikationsbezogene Behandlungskonzepte in einzelnen Rehabilitationseinrichtungen realisiert?
2. Gibt es unterschiedliche Zielgruppen, Konzepte und Strukturanforderungen?
3. Welche Perspektiven bieten sich vor dem Hintergrund der klinischen Erfahrungen?

**Plenarvorträge** von PD Dr. Dieter Benninghoven, Prof. Dr. Volker Köllner, Kai Lorenz

**AG 4-6** mit Impulsvorträgen aus Rehabilitationseinrichtungen

# Psychoedukative Gruppenkonzepte

---

## **Arbeitsplatzbezogene Ängste**

**AG 1** mit Dr. Beate Muschalla

## **Depressionspräventionstraining**

**AG 2** entfällt leider, aber 2-tägiges Seminar am 4. und 5. Mai 2017



# Nachsorge und Weiterbehandlung

---

1. Was sind die Rahmenbedingungen für eine Nachsorge bei psychischer Komorbidität durch die DRV?
2. Wie gestaltet sich die psychosomatische Nachsorge im Einzel- und Gruppensetting?
3. Welche Absprachen mit dem Primär- und Weiterbehandler sind zu welchen Fragestellungen notwendig?
4. Welcher Patient benötigt nach der Reha eine Richtlinienpsychotherapie?

**Plenarvortrag** von Dr. Teresia Widera

**AG** entfällt leider

# Psychodiagnostik

---

1. Wie erfolgt die psychische Diagnostik in der Reha-Praxis?
2. Welche Unterschiede finden sich zwischen somatischen und verhaltensmedizinisch orientierten Abteilungen?
3. Lassen sich Empfehlungen aus wissenschaftlichen Projekten in der Reha-Praxis umsetzen?

**Plenarvortrag** Karl-Wilhelm Höffler

**AG 8** mit Impulsreferaten von Prof. Dr. Michael Linden, Monika Dorn und Dieter Schmucker

# Komorbide Abhängigkeitserkrankungen

---

1. Wie gelingt Problemsensibilisierung und Aufbau von Behandlungsmotivation im Rahmen einer somatischen medizinischen Reha?
2. Was kann bei Suchterkrankungen für die ambulante Weiterbehandlung empfohlen werden?

**AG 3** mit Dr. Joachim Köhler und Prof. Wilma Funke

# Sozialmedizinische Aspekte

---

1. Welchen Stellenwert hat psychische Komorbidität für die sozialmedizinische Leistungsbeurteilung und den weiteren Erwerbsverlauf?
2. Welches Spektrum an sozialmedizinischen Problemstellungen muss in der somatischen Reha berücksichtigt werden?
3. Wie können psychische Beeinträchtigungen aktivitäts- und fähigkeitsorientiert beschrieben werden?
4. Welche Möglichkeiten der fähigkeits- und kontextorientierten Behandlung können im Hinblick auf soziale und berufliche Wiedereingliederungsprozesse genutzt werden?

**Plenarvorträge** von Dr. Ulf Kampczyk und Dr. Beate Muschalla

**AG 9** mit Impulsvorträgen

# Bedeutung des Reha-Teams und einzelner Berufsgruppen

---

1. Wer ist im Team in welcher Form an der Diagnostik und Therapie psychischer Komorbidität beteiligt?
2. Wie lässt sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit organisieren?
3. Gibt es Unterschiede zwischen somatischen und verhaltensmedizinisch orientierten Abteilungen?

**Plenarvorträge** Dr. Désirée Herbold und Dr. Margarete Ostholt-Corsten

**AG** entfällt leider

# Praxishilfe: Antworten auf häufige Fragen

---

1. Wer darf F-Diagnosen stellen?
2. Wie muss eine F-Diagnose begründet werden?
3. Wann sollten F-Diagnosen gestellt werden?
4. Welche Rolle spielen standardisierte Testverfahren für die F-Diagnose?
5. Welche Bedeutung hat psychische Komorbidität für die sozialmedizinische Leistungsbeurteilung?
6. Was sind Z-Diagnosen?
7. Empfehlungen zur Weiterbehandlung und diagnostischen Abklärung im ärztlichen Entlassungsbericht
8. Was sind Psychotherapeuten?
9. Psychosomatische Reha-Nachsorge (Psy-RENA)
10. Kann eine psychische Erkrankung in der somatischen Rehabilitation behandelt werden?

# Ziel der Fachtagung

---

- Überblick über bestehende Konzepte der Diagnostik und Therapie gewinnen
- bestehende Konzepte und die klinische Praxis reflektieren
- weiteren Entwicklungsbedarf benennen

- 
- **Präsentationen und Ergebnisse der Fachtagung**
  - **Ankündigung weiterer Fortbildungsveranstaltungen**
  - **Broschüren DRV Bund**

*finden Sie im Internet unter:*

**[www.reha-einrichtungen.de](http://www.reha-einrichtungen.de)**



**Uns allen einen angeregten  
Fach austausch!**